

Vagabundenlied

d

Wettergegerbt, in der Sonne gebrannt,

F C F A.

ruppig und struppig, verwegen,

d

knotig und kotig im Lumpengewand,

F C F

troze ich Wetter und Regen.

B F

Hab weder Heimat noch Weib oder Kind,

d G7 F C

kenne nicht Sorgen noch Streben,

B F

durch meine Hose da pfeifet der Wind,

F C F A. d

doch so gefällt mir das Leben.

Düstere Sturmwolken jagen dahin,

mächtig die Eichbäume rauschen.

Ach, satter Bürger am warmen Kamin,

nimmer möcht ich mit dir tauschen.

Laut knurrt mein Magen, kalt bläst der Nordost,

daß meine Knochen erbeben,

frage vergebens nach Schlafstatt und Kost,

doch so gefällt mir das Leben.

Stolz zieh ich über die Landstraße hin

wer mir auch immer begegnet.

Herr, habe Dank, daß ich bin wie ich bin.

Herrgott, du hast mich gesegnet!

Sieht mich der Pfaffe, bekreuzigt er sich

möcht mich dem Pfuhl übergeben

hezet der Bauer die Hunde auf mich

doch so gefällt mir das Leben.